



Petition 134347

Gesundheitsfachberufe - Staatliche Anerkennung des Physician Assistant-Studiums

Text der Petition	Mit dieser Petition wird gefordert, dass der neue akademische Berufsstand des Physician Assistant eine staatliche Anerkennung erhält und dieses Studium in die Liste der anerkannten Berufe im Gesundheitswesen aufgenommen wird.
Begründung	<p>Physician Assistant ein neuer akademischer Berufsstand von dem man gehört haben sollte. Seit 2005 kann dieses Berufsbild an privaten Hochschulen in Deutschland studiert werden. Es bedarf einer abgeschlossenen Ausbildung im Gesundheitswesen, die sehr weit gefächert sein kann, von einer Pflegefachkraft bis hin zu Notfallsanitätern, Ergotherapeuten, etc., um dieses Studium beginnen zu können. Grundlegend können PA's, nach ihrem bestandenen Studium, in jedem Bereich eingesetzt werden, in welchem ärztliche Mitarbeitende vorhanden sind. Nach einer erfolgreichen Einarbeitung sollen die PA's eine Arbeitsentlastung, für die ärztlichen Kollegen in den verschiedenen stationären und ambulanten Sektoren, bewirken. Bei der Etablierung einer neuen Berufsgruppe müssen alle Professionen, so auch die Gesetzgebung, mit eingebunden werden. Das Berufsbild des Physician Assistant soll gleichzeitig mit der Unterstützung von Ärzt:innen auch zu einer Reduktion der Arbeitslast für mehrere andere Berufszweige beitragen. Eine staatliche Anerkennung regelt Art und Umfang, Zugangsvoraussetzung, Anerkennung und Finanzierung des Studiums. Dieses Studium sollte in die Liste der anerkannten Berufe im Gesundheitswesen aufgenommen werden und staatlich anerkannt werden. Die bereits vom Ärztetag 2017 definierten Studieninhalte können dabei als Konzept dienen an die sich die Hochschulen zuhalten haben. Die Fort- und Weiterbildung der PA in Ihren Arbeitsbereichen muss zudem staatlich geregelt werden, um ein berufslebenslanges Lernen sicher zu stellen. Erst durch eine staatliche Legitimation ist es möglich, in allen Bereichen in dem ein PA eingesetzt wird, Patientensicherheit, durch die Vorgaben der Studieninhalte, zu gewährleisten. Arbeitgeber profitieren von definierten Mindestanforderungen, die in allen Studiengängen einheitlich vermittelt werden. Hürden bei der Akzeptanz des PA gegenüber skeptischen Berufsverbänden können durch eine staatliche Anerkennung abgebaut werden. Die Refinanzierung für die Krankenhäuser und Ärzt/innen im ambulanten Bereich, die den PA bereits einsetzen, kann durch die gesetzliche Krankenversicherung abgedeckt werden. Rechtssicherheit für den PA durch definierte Arbeitsfelder ist, durch eine staatliche Anerkennung, zu schaffen. Der PA ist ein Bindeglied zwischen den bestehenden Akteuren im Gesundheitswesen, um das volle Potential dieses Berufsbildes ausnutzen zu können, wird die Diskussion über das Thema der Substitution, die durch eine staatliche Anerkennung möglich wird, wieder auf die Tagesordnung der politischen und medizinischen Ebene kommen müssen.</p>

Die Bildungsgrundlage und die daraus resultierende Sicherheit der zu versorgenden Patienten darf nicht irgendeiner Selbstverwaltung oder der Reglementierung durch beeinflussende Faktoren im Gesundheitswesen, überlassen werden.
Durch geregelte Innovationen im Gesundheitswesen, kann der demographische Wandel abgefangen werden und die gute Versorgung in Deutschland aufrechterhalten und finanzierbar bleiben